



QUARTIERNEWS





Möchten Sie sich gemeinsam mit uns für ein lebendiges Quartierleben engagieren?

Der Quartierverein Guthirt sucht auf die GV 2018 zwei neue Vorstandsmitglieder.

Susanne Gloor wird anlässlich der Generalversammlung 2018 als Kassier zurücktreten und aus dem Vorstand ausscheiden. Deshalb suchen wir eine Nachfolge.

Zudem möchten wir den Vorstand mit einer weiteren Person verstärken. Wenn Sie sich gerne für ein lebendiges Quartierleben engagieren möchten, würden wir Sie gerne kennen lernen?

Interessiert? Wenden Sie sich unverbindlich an ein Vorstandsmitglied.

Adressen / Telefon. siehe Seite 15.



Liebe Leserinnen und Leser

Zum 7. Mal startete unser Vereinsjahr mit dem Neujahrs-Apéro im Quartiertreff, organisiert von der Betriebskommission des Quartiertreffs. Traditionsgemäss trafen sich im Januar die Quartiervereine und Nachbarschaften mit dem Stadtrat zu einem Informations- und Gedankenaustausch, welcher dieses Jahr von der Nachbarschaft Vorstadt organisiert wurde.

In diesem Jahr konnten wir alle Anlässe durchführen, leider mit unterschiedlichem Erfolg. Nur wenige haben sich zum Jass- und Kegelabend angemeldet. Leider erschienen einige Angemeldete dann doch nicht. Die Herbstwanderung auf den Raten fand keinen Anklang, so dass sich die drei Organisatoren alleine auf die (Wander)Socken machten. Dafür war das Schul- und Quartierfest für Gross und Klein ein voller Erfolg. Sogar das Wetter hielt bis zum letzten Lied von «Kurios Kurt und Söhne», danach zwangen

uns stürmische Winde und Regen zu einem raschen Rückzug. Am 12. August führten wir eine Infoveranstaltung zu KISS durch. Rund 50 Personen liessen sich von den verschiedenen Referenten zum Thema «Geldfreie Nachbarschaftshilfe mit KISS» informieren und es entstand eine interessante Diskussion. Am Mittwoch 2. November fand im Quartiertreff Guthirt das erste «KISS Kafi» in Zug statt. Diesen informativen Anlasse besuchten über 40 Interessierte. Unser letzter Anlass im 2016 war die Gut Hirt-Chilbi. Wir verkauften zum ersten Mal nebst unseren Grill-Würsten auch Raclette. Das garstige Wetter hielt leider viele vom Besuch ab. Es herrschte aber trotz des Regens eine gute Stimmung und die Besucher genossen die dargebotenen kulinarischen Köstlichkeiten und die diversen kleineren Aktivitäten.

Nebst dem Durchführen und Vorbereiten der Anlässe, trafen wir uns

zu fünf Vorstandssitzungen. Einzelne Vorstandsmitglieder nahmen an diversen anderen Sitzungen teil, insbesondere Koordinationsitzungen der Pfarrei, Betriebskommission Quartiertreff und im OK Spiel- und Quartierfest. Im Herbst entrümpelte der Vorstand den Quartierkeller im Bergli, wo sich in den letzten Jahren einiges an Material angesammelt hat. Da mussten einige Dokumente und diverses Material gesichtet und entsorgt werden. Nachdem wir auch noch neue, praktischere Gestelle montiert hatten, konnten wir alles übersichtlich neu einordnen.

Sie sehen, es war auch im vergangenen Vereinsjahr einiges los. Dieser Aufwand ist nur Dank der Hilfe der zahlreichen fleissigen Helferinnen und Helfer möglich. Die Anlässe gelangen dank der Hilfe und konstruktiven Zusammenarbeit mit Werkhof, Schule, SPE und der Pfarrei Gut Hirt. Auch diese

Zeitung ist nur dank dem Engagement von unserem Redaktor und Layouter Gabriel Jenny und den zahlreichen Inserenten aus dem Quartier möglich.

Abschliessend danke ich dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen für all ihre Unterstützung und Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr.



Franz Strub

INHALT

Editorial	3
Quartierverein-GV 2016	4
Quartiertreff	6
Vorschau Spielfest	8
Das ist ConSol	9
Pfadi Guthirt	10
KISS in der Stadt Zug	12
Siedlung & Verkehr	16
Das ist ConSol	17

AGENDA

Generalversammlung: Freitag 17. März 2017 / (neu) 19 Uhr

Die GV findet im Pfarreiheim Gut Hirt statt.
Anmeldung: Mit dem beigelegten Talon

Informationsveranstaltung „Unser Quartier im Umbruch“: Mittwoch 12. April 2017 / 19 Uhr Pfarreiheim Gut Hirt.

Infos zu dieser Veranstaltung finden sie auf Seite 16.

Quartier- und Spielfest: Samstag 20. Mai 2017

Beginn 14 bis ca. 22 Uhr. In diesem Jahr sind wir mit dem Quartier- und Spielfest nicht auf dem Schulhausplatz, sondern wir machen zusammen mit der SPE, ELG und ConSol ein Strassenfest am Ibelweg. Ab Mitte April finden Sie einen Flyer mit den detaillierten Angaben und Infos auf unserer Homepage und in allen Briefkästen im Quartier.

Grillabend im Quartiertreff: Samstag 29. Juli 2017 ab 18 Uhr

Für alle, die nicht in den Ferien weilen, organisiert der Quartierverein einen Grillabend im Quartiertreff am Lüssiweg 19. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend mit Euch.

Vorschau Quartiertreff Guthirt:

Spielabend: jeden 3. Freitag im Monat.

Infos über alle Anlässe finden sie auf der Homepage www.quartiertreff-guthirt.ch

Vorschau Pfarrei Gut Hirt 2017:

- Guthirtsonntag: Sonntag, 7. Mai
- Waldgottesdienst: Sonntag, 27. August

FORSTER METZGEREI

Ägeristrasse 45
6300 Zug
Tel. 041 711 02 01

Fleisch & Feines

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07.30 - 12.15 / 14.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 07.00 - 15.00 Uhr durchgehend

Das Protokoll

1. Begrüssung

Franz Strub eröffnet die 43. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 107 Anwesenden herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er den Hausherrn Pfarrer Urs Steiner, die Ehren- und Freimitglieder sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Zudem begrüsst er den Stadtrat Urs Raschle, die Vertreter der Zuger Polizei André Winiger und Jolanda Rey, von der Nachbarschaft Neustadt/Vorstadt Judith und Gery Raschle, von der Nachbarschaft Lüssi Jürg Kohler und Gusti Mühlebach und von ZUGWEST Hubert Bachmann, sowie allfällige Kantons- und Gemeindeglieder.

Angemeldet zur GV haben sich 107 Personen, entschuldigt haben sich 60 Mitglieder.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und im Amtsblatt wurde statutengemäss inseriert.

2. Wahl der Stimmentzähler

Folgende Stimmentzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Claudio Piazzini, Adolf Suter, Herbert Weber, Sepp Brunswiler

3. Protokoll der GV 2015

Das Protokoll wurde in der Zeitung abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt. Der Präsident verdankt es zusammen mit den Protokollen der Vorstands-sitzungen bei der Aktuarin.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, der in den ‚Quartier-News‘ vom Februar 2016 abgedruckt ist, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Der Präsident und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder: Carl Christen-Huser, Elisabeth König, Werner Schoch, Gabriella Steiner und Hans Schönenberg

5. Kassabericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in der Quartier-Zeitung abgedruckt. Der Jahresgewinn beträgt Fr. 3'349.40. Der Kassabericht wird ohne Wortbegehren genehmigt.

6. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Bea Iten und Peter Bruppacher am 3.2.2016 geprüft. Die Buchhaltung ist wie immer ordnungsgemäss und perfekt geführt. Der Bericht der Revisoren wird genehmigt. Der Präsident dankt Susanne Gloor für Ihre Arbeit.

Peter Bruppacher hat seinen Rücktritt als Revisor auf die GV 2016 bekannt gegeben. Theo Auf der Maur wird einstimmig als Nachfolger gewählt, Claudio Piazzini ist Ersatzrevisor.

7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2017

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen, wird genehmigt.

8. Bericht Siedlung und Verkehr

Der Bericht Siedlung und Verkehr wurde in den Quartiernews abgedruckt. Es wurden unter Traktandum 11 keine Fragen gestellt.

9. Wahlen

Dieses Jahr müssen somit Edi Peyer, Susanne Gloor, Roland Stahl und Manuela Meier gewählt werden. Sie werden einstimmig mit einem Applaus wieder gewählt.

10. Anträge und Abstimmungen

Bis zur festgesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

11.1 Mutationen

Stand Quartiermitglieder GV 2015	386 Personen
Verstorben:	7 Personen
Austritte:	16 Personen
Eintritte:	14 Personen
Stand Quartiermitglieder GV 2016	377 Personen

11.2 Jahresprogramm, Vorschau

Franz Strub weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den „Quartier-News“ veröffentlicht sind. Die Anlässe können neu auch unter www.quartierverein-guthirt.ch angesehen werden.

Quartiertreff-News und Anlässe werden auf der Homepage www.quartiertreff-guthirt.ch publiziert.

11.3 Quartierzeitung / Homepage

Franz Strub dankt dem Redaktor Gabriel Jenny für seine professionelle Arbeit und Gestaltung der Quartierzeitung. Sowie Alex Baumgartner für die Gestaltung und Betreuung der Homepage. Ebenfalls dankt der Präsident allen Firmen im Quartier für die Unterstützung.

11.4 Stadtrat

Der Stadtrat Urs Raschle spricht einige Worte an die Mitglieder und lässt alle Anwesenden von seinen Stadtrats-Kollegen grüssen. Auch in diesem Jahr offerieren Sie uns Kaffee und Kuchen.

In eigener Sache informiert der Präsident die Mitglieder über die „Kiss“-Veranstaltung sowie die Aktion „Bike4Car“.

Anschliessend schliesst der Präsident die Versammlung um 20:15 Uhr und wünscht allen „en Guete und en unterhaltsame Obig“.

Quartierverein Guthirt

Die Aktuarin: Manuela Meier-Gloor

Bilanz per 31. Dezember 2016

	Aktiven	Passiven
Kasse	2'863.90	
Post	10'695.76	
E-Deposito - Konto	26'648.25	
Vereinskonto ZKB	3'983.05	
Sparkonto ZKB	12'289.75	
Vorrat Wein	145.60	
Vereinsvermögen per 31.12.2016		55'926.31
Passive Rechnungsabgrenzung		700.00
	56'626.31	56'626.31

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2016

	Aufwand	Ertrag
Übriger Aufwand	4'240.20	
Generalversammlung	196.35	
Quartierzeitung		144.90
Quartierfest/Spielfest		755.25
Grillabend		403.50
Mitgliederbeiträge		4'766.00
Aktivzinsen		22.35
Gewinn 2016	1'655.45	6'092.00

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2016

Vereinsvermögen per 31.12.2015	54'270.86
Gewinn 2016	1'655.45

Vereinsvermögen per 31. Dezember 2016 55'926.31

Zug, 22. Januar 2017. Kassier: S. Gloor

Einladung

zur Generalversammlung 2017

Sehr geehrtes Mitglied

Der Vorstand lädt Sie recht herzlich zur 44. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt ein. Diese findet am Freitag, 17. März 2017, **(neu) 19 Uhr**, im Pfarreiheim Guthirt statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der GV 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht der Kassierin
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2018
8. Verkehrsbericht
9. Wahlen
10. Verschiedenes / Programm 2017



Allfällige Anträge zu Händen der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 7. März 2017 schriftlich einzureichen.

Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2017 beträgt Fr. 12.– pro Person. Für die Zahlung bitten wir Sie, ausschliesslich den beigelegten roten Einzahlungsschein zu verwenden. Gerne erwarten wir Ihre Einzahlung bis Ende März 2017.

Anschliessend an den ordentlichen Teil der Generalversammlung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein. Danach folgt der Lottomatch.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte die beigelegte Antwortkarte. Anmeldeschluss ist der 12. März 2017. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Zug, im Februar 2017 Der Präsident
Quartierverein Guthirt Franz Strub





Geheimtipp seit 1951.

Ihre Bestellung nehme ich gerne persönlich entgegen.
Per Telefon, E-Mail oder SMS.

Oswald Nahrungsmittel GmbH
Hinterbergstrasse 30
CH-6312 Steinhausen

Ihr Berater – stets für Sie da!
Stefan Sägesser

Natel 079 340 85 00
stefan.saegesser@oswald-berater.ch

ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

WEIN- & GETRÄNKEMARKT
INDUSTRIESTRASSE 47, ZUG
LINDENGASSE 1, UNTERÄGERI
WWW.GETRAENKEZUG.CH




WEBER-VONESCH

Gestern – heute – morgen

Was bisher geschah

Am 6. März 2001 stimmte der Grosse Gemeinderat dem Kreditbegehren des Stadtrates zum Grundstückkauf der Liegenschaft Lüssiweg 17/19 vom Salvator-Verlag Zug zu.

Bereits am 13. März 2001 wurde der Kauf der Liegenschaft mit Unterzeichnung des Kaufvertrages vollzogen. Die relativ zentral gelegene Liegenschaft mit der Grösse von rund 7'000 Quadratmetern bestand aus dem Verlagshaus (Baujahr 1957), dem Personalhaus (BJ 1970) und dem Werkstattgebäude (BJ 1900) und befindet sich in einem stark durchgrüneten Teil des Guthirtquartiers. Bis 2006 wurde die Liegenschaft teilweise provisorisch genutzt (Umquartierung der Musikschule im Rahmen des Umbaus des Schulhauses Neustadt zu einem Musikschulzentrum). Ab ca. 2006 sollte die Liegenschaft der definitiven Nutzung zugeführt werden. Projekte standen zur Debatte wie z.B. eine Heilpädagogische Sonderschule, ein Altersheim oder ein Asilo infantile. Weitere quartierbezogene Nutzungen wären zu prüfen gewesen.

Ein Glücksfall für das Quartier Guthirt. Denn schon im August 2002 hatte der Stadtrat im Rahmen der Stadtentwicklung beschlossen, für das Quartier Guthirt eine Quartierentwicklungsplanung in Angriff zu nehmen und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, mit dem Ziel, „das Quartier längerfristig aufzuwerten und für breitere Schichten als Wohn- und Arbeitsort attraktiv zu gestalten.“ Mit dem Massnahmenplan zur Quartierentwicklung Guthirt vom November 2004 durch eine Projektgruppe aus Mitarbeitenden der Departemente Präsidiales, Bildung, Soziales, Gesundheit und Umwelt und Bau sowie dem Quartierverein, ELG und der IG Guthirt erarbeitet und vom Stadtrat genehmigt, wurde die Zielsetzung vorgeschlagen: „Mit dem Quartiertreff sollen Räumlichkeiten seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden, die von der Quartierbevölkerung genutzt werden können und so den soziokulturellen Austausch unterstützen und fördern.“

Im Oktober 2005 wird die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt aus 5 Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers gebildet. Die Zielsetzungen für den Quartiertreff Guthirt sind klar: Ort der Begegnung im Quartier. Der

Quartiertreff bietet Gelegenheit für Kontakte unter der Quartierbevölkerung und ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Formen der Freizeitgestaltung. Menschen aller Generationen sowie aller Bevölkerungsschichten, Nationalitäten und Gruppierungen können von Angeboten, Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten im Quartiertreff angesprochen sein. In erster Linie ist das Angebot für die Bewohner/innen des Quartiers Guthirt konzipiert. Die Räumlichkeiten können aber auch von Personen ausserhalb des Quartiers gemietet werden.

Bereits seit Mitte 2006 standen die Räume am Lüssiweg dem Quartiertreff zur Verfügung. Es wurden erste Anlässe (Spielabende) mit hoher Resonanz durchgeführt. Allerdings musste die Betriebskommission die Renovation in der ersten Hälfte 2007 abwarten, bis sie die Räume definitiv einrichten konnte. Im September 2007 fiel mit dem Eröffnungsfest (Jazz-Brunch) der eigentliche Startschuss für den Quartiertreff Guthirt. Wie gross das Interesse am Quartiertreff war, zeigte die Anwesenheit von über 130 Erwachsenen und 30 Kindern!

2009 war die dreijährige Pilotphase abgeschlossen. Da der Quartiertreff sich innerhalb der Projekt- und Aufbauphase so gut entwickelte und ein grosses Bedürfnis bestand, konnte die Stadt und der Quartierverein Guthirt zur weiteren Führung des Quartiertreffs eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Seither sind 7 Jahre vergangen und der Quartiertreff Guthirt ist ein wichtiger Bestandteil des Quartiers Guthirt geworden, ein Ort, an dem sich Menschen treffen und austauschen.

Wie sieht es heute aus?

Der Quartiertreff Guthirt wird reger genutzt. Einerseits sind es die öffentlichen Anlässe (Spielabend, Fondueplausch, Neujahrsapéro, Ostereiferfärben, Fussball-Stübli, Kinoabend, Quartiervereinsommergrillfest, Jassturnier, Adventshöck, Lego-Spielnachmittag) organisiert und koordiniert von der Betriebskommission, welche jedermann und jederfrau offen stehen. Andererseits sind es Vermietungen an Private wie Familienfeiern, Kindergeburtstage, runde Geburtstage, Taufmittagessen, Neujahrspartys, Generalversammlungen von Vereinen, etc., welche den Quartiertreff beleben. Auch regelmässige (wiederkehrende) Anlässe wie Krabbel-

treff, Sprachkurse, handwerkliche Kurse, künstlerische Kurse, Gesundheitskurse, etc. werden angeboten. So kommen total rund 300 Anlässe oder Vermietungen über das ganze Jahr hinweg zusammen!

Auch die Zusammenarbeit mit der Eigentümerin der Liegenschaft, der Stadt Zug, ist ausgezeichnet. Die Abteilung Kind Jugend Familie ist Ansprechpartnerin für die Trägerschaft und Betriebskommission. Sie bietet intensiven Support in der Aufbauphase, unterstützt bei Fragen und Anliegen, und fungiert als Drehscheibe zu weiteren Verwaltungsstellen der Stadt Zug.

Das Amt für Immobilien erhält den Auftrag, die entsprechenden Räumlichkeiten sowie die Parkanlage für den Gebrauch der Öffentlichkeit sowie des Quartiertreffs in Stand zu stellen und ist verantwortlich für deren Unterhalt.

Der Quartierverein Guthirt ist Träger des Quartiertreffs und wird durch den Präsidenten in der Betriebskommission direkt vertreten.

Was kommt morgen?

Der Quartiertreff Guthirt ist innerhalb der letzten 10 Jahre zu einem festen Bestandteil des Quartierlebens geworden. Das Angebot

an Anlässen ist stetig gewachsen. Auch die Vielfalt des Angebots lässt sich sehen. Erfreulich ist, dass viele Angebote oder Kurse aus der Eigeninitiative der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Guthirt entstanden sind!

Der Treff am Lüssiweg 19 wird auch zukünftig den soziokulturellen Austausch der Quartierbevölkerung fördern und unterstützen. Menschen aus verschiedenen Kulturen, Religionen, Generationen und politischen Gesinnungen begegnen sich im Quartiertreff, der eine Plattform für eine selbst bestimmte Freizeitgestaltung ohne Konsumations- oder Leistungszwang bietet.

Die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt wird sich mit Unterstützung der Stadt weiterhin aktiv dafür einsetzen, dass der Quartiertreff einen Beitrag zur Entwicklung des Guthirt-Quartiers leistet und ein Ort ist, an dem die Identifikation mit dem Quartier und das Zugehörigkeitsgefühl der Bewohnerschaft gestärkt wird.

Für die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt
Markus Hauser



Plausch im Treff: Fondue, Neujahrsapéro, Kürbis-Schnitzen, Grill-Partys...



Vor der Renovation in 2006 – unverkennbar mit dem alten Mobiliar.



Heute in 2017, hell, farbig und fröhlich!



Im Quartiertreff Guthirt wird immer mit Begeisterung gespielt!

Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

Mitglieder der Betriebskommission

Berni Christen
Markus Hauser
Gisela Rodriguez
Andrea Schürmann
Rita Schweizer
Pascale Steiger
Franz Strub (Präsident Quartierverein)

Adresse

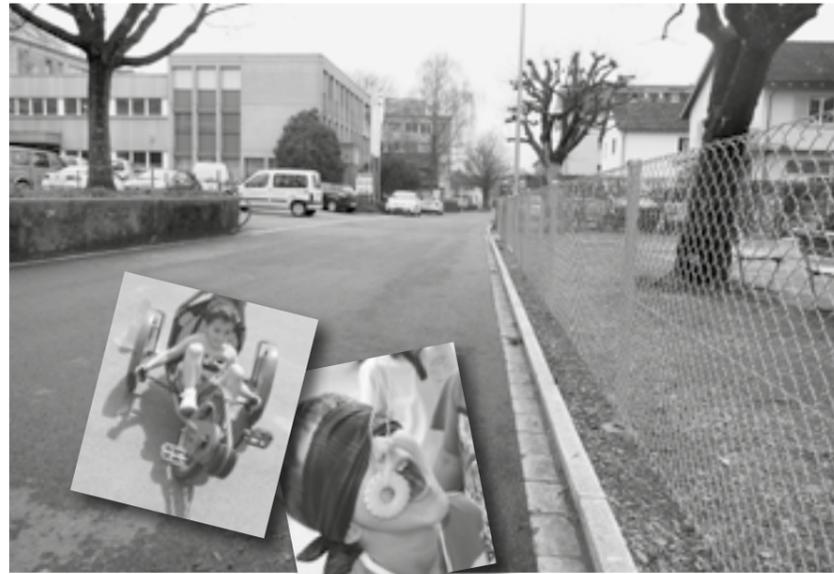
Quartiertreff Guthirt
Lüssiweg 19, 6300 Zug
078 642 17 14
info@quartiertreff-guthirt.ch
http://www.quartiertreff-guthirt.ch

Mit dem halbjährlichen Veranstaltungsflyer, der in alle Briefkästen des Quartiers Guthirt verteilt wird, auf www.quartierverein-guthirt.ch oder an verschiedenen Anschlagbrettern informieren wir Sie gerne über unsere Anlässe.

Quartier- und Spielfest

In den letzten Jahren fand das Quartier- und Spielfest immer auf dem Schulhausareal statt. In diesem Jahr organisieren wir zusammen mit ConSol ein Strassenfest am Ibelweg unter dem Motto «**Quartierverein trifft ConSol, ein Strassenfest für alle**».

Am Samstag 20. Mai 2017 ab 14 Uhr bieten wir den Festbesuchern ein vielseitiges Programm. Sie können die verschiedenen Betriebe von ConSol besichtigen. Auf dem Ibelweg zwischen dem Bistro und der Wäscherei gibt es diverse Spielmöglichkeiten, Darbietungen von verschiedenen Gruppierungen und natürlich auch eine «Festbeiz» mit diversen Köstlichkeiten. Das OK ist fleissig am Organisieren der verschiedenen Programmpunkte und Attraktionen. Ca. Ende April wird der Programm-Flyer in alle Haushalte im Quartier verteilt und auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Wir freuen uns auf viele Besucher und ein gemütliches Strassenfest im Quartier. *Das OK*



INNENDEKORATION AM FISCHMARKT



- INNENEINRICHTUNG
- UND PLANUNG
- MÖBEL- UND POLSTERMÖBEL
- BETTEN
- STOFFE
- VORHÄNGE
- WANDBESPANNUNGEN
- TEPPICHE UND BODENBELÄGE

HARALD WISMER
INNENEINRICHTUNGEN &
INNENARCHITEKTUR
FISCHMARKT 9, 6300 ZUG
TELEFON 041 711 05 80
TELEFAX 041 711 05 69

info@innendekoration-am-fischmarkt.ch | www.innendekoration-am-fischmarkt.ch



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Axa Winterthur
Generalagentur Cham Vorsorge & Vermögen

Kilian Moser
Tel. 041 729 06 36
kilian.moser@axa.ch

Das ist ConSol

ConSol wurde 1999 gegründet – mit der Unterstützung des Kantons Zug. Hintergrund war der zunehmende Bedarf an Arbeitsplätzen für Menschen mit Erwerbseinschränkung.

Soziale Institution und marktwirtschaftlich ausgerichtetes Unternehmen in einem.

Als soziale Institution hat ConSol den Auftrag, Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer oder physischer Erwerbseinschränkung zu schaffen. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Als Unternehmen verfolgt ConSol das Ziel, sich zu einem grossen Anteil selbst zu finanzieren. Dazu werden kundenorientierte Produkte hergestellt und Dienstleistungen angeboten und verkauft.

Zudem bietet ConSol im Auftrag der Invalidenversicherung vielfältige Möglichkeiten im Bereich der beruflichen Eingliederung an.

ConSol führt fünf verschiedenartig ausgerichtete Betriebe, alle am Ibelweg in Zug:

ConSol Glas stellt aus rezykliertem Glas hochwertige Geschenk- und Haushaltartikel in modernem Design her, ConSol Papier schafft aus handgeschöpftem Papier Kreationen wie Glückwunschkarten sowie Geschenkpackungen und giesst Kerzen, ConSol Office bietet Bürodienstleistungen an wie Digitalisieren, Print- und Versandaufträge, Telefonservice oder Buchhaltungsarbeiten und das ConSol Bistro offeriert als Personal- und Quartierrestaurant rund 60 Gästen frische und saisonale Mittagsmenüs an. Unter ConSol Textil werden eine Wäscherei, Annahmestelle für chemische Reinigung sowie eine Textilwerkstatt geführt, welche Eigenprodukte herstellt. Der Bereich Berufliche Eingliederung unterstützt alle Betriebe und stellt die Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung sicher.



ConSol erbringt diverse kundenorientierte Dienstleistungen und erstellt ein breites Sortiment an Produkten.

In allen Betrieben arbeiten gut 110 Personen an einem geschützten Arbeitsplatz, über 20 in einer Ausbildung oder beruflichen Massnahme der IV und rund 35 in der Betreuung und Verwaltung.

ConSol Werkstattladen am Ibelweg 19a.
Montag – Freitag von 8 – 16 Uhr

ConSol – Arbeit für Menschen mit Erwerbseinschränkung.
Geschäftsstelle:
Ibelweg 24, 6300 Zug
www.consol.ch

Vorhang auf für Weihnachten bei Müllers

Weihnachtszeit ist für die Pfadi Zytturm immer auch Theaterzeit. Mit vielen Proben und langen Basteleinsätzen.

Samstag, 24. Dezember:

Das Stück für die traditionelle Weihnachtstheater ist reif für die Bühne. Der Saal im Pfarreiheim Guthirt wird gedimmt, die Spannung steigt. Das Spektakel beginnt.

Ein drollig, aber weihnachtlich gestylter „Ghülfi“, tritt vor den Vorhang. Dicht gefolgt von seinem Chef, dem Weihnachtsgeist. Gemeinsam gehen sie der Frage nach: Was sind die Werte des Weihnachtsfestes? Und warum es eben doch

nicht so einfach ist, diese nicht zu vergessen. Zur Veranschaulichung dieser Problematik präsentiert das Stück dem Publikum eine Klischeefamilie: Vater Müller ist stolzer Vorstand einer Magerquarkfabrik, Mutter Müller passionierte Güzli-bäckerin. Tochter Patrizia möchte unbedingt ihren „Selfystick“ bekommen und Schwester Eva will mit viel Optimismus den Weihnachtsstreit der Familie beenden.

Gemeinsam mit Freundinnen spazieren die Geschwister am Vorabend von Weihnachten durch die Strassen. Unterwegs begegnen sie so manchen Sonderlingen, welche sie ohne Zögern für das morgige

Fest einladen; zwei Senioren, welche den Most am liebsten gefroren trinken. Ein Künstler, der einem simplen Strich hohe Aussagekraft andichtet. Sogar zwei Hippies, welche die vielseitige Nutzbarkeit von Schafwolle zu nutzen pflegen.

Heiligabend: Alle Geladenen sind da. Schnell wird klar, dass die kulturelle Vielfalt bei Herr und Frau Müller nicht zwingend für gute Stimmung sorgen wird. Ganz im Gegenteil. Statt den Dingen ihren Lauf zu lassen und Vater Müller zu erlauben die Gesellschaft aufzulösen, entscheidet der weise Weihnachtsgeist kurzerhand, Vater und Mutter zu einem Christbaum

umzufunktionieren, damit der Rest der bunten Truppe schön Weihnachten feiern kann und Gelegenheit erhält, die Werte von Weihnachten auszuleben.

„Es war wiederum ein gelungenes Theater. Erneut gespickt mit viel weihnachtlichen Pointen und Humor.“ berichtet einer der vielen, begeisterten Zuschauer. Nach dem Schlussapplaus mischten sich Helfer und Schauspieler unter die Gäste. Gemeinsam liess man den Event am reichlich bestückten Kuchenbuffet ausklingen.

Samuel Huwyler v/o Q



Bilder: Patric Berli v/o Haku

Unabhängige Verwaltung von Immobilien persönlich engagiert, hohe Servicequalität, professionell und beständig.

Regimo Zug AG
Baarerstrasse 137
6302 Zug
Telefon 041 768 18 00
kontakt@zg.regimo.ch
www.regimo.ch

Regimo Zug
Immobilienleistungen



Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

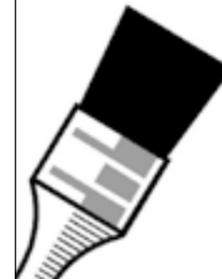
Gitarre-Chäller Zug
Fachgeschäft für Gitarren & Blockflöten

Heinz Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
Telefon 041-711 17 52 Fax 041-710 37 13

Seit über **30 Jahren**
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini

Maler- und Tapezierergeschäft
Zug – Hünenberg 041 710 29 20



www.maxlucchini.ch

Und jetzt?



■■■ **direkt zum LISIBACH!**

Unser technisch modernst ausgerüsteter Betrieb und unser gut ausgebildetes Team ist die beste Voraussetzung für zufriedene Kunden.

Unfallreparaturen
aller Automarken

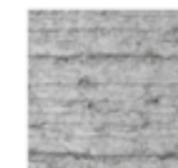
Lisibach Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34, 6300 Zug
Tel. 041 761 16 70
info@carrosserie-lisibach.ch

Mit Fachbetriebs-Garantie

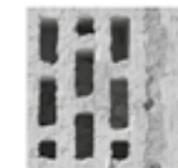


VSCI Carrosserie

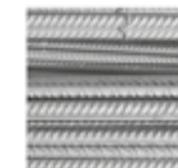
Zufriedene Kunden sind unser Fundament!



Ingenieurbau
Wohnbauten, Gewerbe- und Geschäftshäuser, Industriebauten und Stützbauwerke



Spezialtiefbau
Baugrubensicherungen, Unterfangungen und Spezialfundationen, Fachbauleitung



Um- und Anbauten
Tragwerksanalyse und -beurteilung, Ersatz- und Verstärkungsmassnahmen, Fachberatung

Zustandsuntersuchungen
Erdbebensicherheit bestehender Bauten, Instandsetzungs- und Ertüchtigungskonzepte

Rufen Sie uns an!



MOOS BAUINGENIEURE AG
Industriestrasse 55, 6300 Zug
Telefon 041 767 44 33, Fax 041 767 44 34
mail@moos-bauing.ch www.moos-bauing.ch

MOOS BAUINGENIEURE AG

Wer kann Hilfe zuhause brauchen?

Im Quartiertreff Guthirt hat Ende letzten Jahres das erste KISS Kafi stattgefunden – als Leuchtturm-Projekt für die ganze Stadt Zug. Die neu gegründete KISS Genossenschaft Zug hat im Quartier Guthirt bereits engagierte und begeisterte Mitglieder, die einander gegenseitig unterstützen. Und das ohne grosse organisatorische und finanzielle Aufwände!

Was tut KISS?

KISS führt Menschen zusammen, die sich gegenseitig unterstützen mit alltäglichen Dienstleistungen, vor allem auch soziale Kontakte pflegen, z.B. zusammen einkaufen, kochen, spielen, spazieren, usw. möchten. Koordinatorinnen bringen Menschen mit gleichen Interessen zusammen und sehen, dass die „Tandem“ eine gute Zeit zusammen haben. Die Leistungen werden mit Zeitgutschriften honoriert.

„KISS – Zeit bleibt wertvoll“ ist Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften. KISS ist die Abkürzung von „Keep it small and simple.“ (Halte es übersichtlich klein und einfach).

Erste Erfahrungen im Quartier Guthirt

Die KISS-Genossenschaftsmitglieder unterstützen sich mit unterschiedlichsten Tätigkeiten und vor allem mit Beisammensein, sich austauschen und zuhören. Offensichtlich schätzen die Mitglieder, dass diese sozialen Kontakte helfen, sich nicht allein zu fühlen, neue Bekanntschaften einzugehen und gemeinsam den Alltag zu gestalten.

Was mitmachenden Menschen und den beiden Koordinatorinnen immer wieder auffällt, ist die Tatsache, das vor allem ältere Frauen sich scheuen, Hilfe anzunehmen. Sie waren meist ein Leben lang die Organisatorinnen der Familie, haben von Hausarbeiten bis Familienfinanzen alles erledigt – meist mit sehr hohen Ansprüchen an sich selbst. Mit dem Eintritt ins Rentenalter, häufig auch mit dem Abschied vom Partner, wird das Leben rasch einsamer. Zudem werden der Freundschaften weniger. Das Leben bringt generell mehr Erschwernisse – vielleicht auch gesundheitlicher Art – mit sich und lässt die Kontakte mit dem Umfeld schwinden. Häufig

nehmen dabei Selbstvertrauen und Kontaktfreudigkeit ab.

Viele Vorteile für Schwächere, Ältere und Behinderte

Der KISS Genossenschaft Zug ist es wichtig, Barrieren zwischen Menschen und in der Nachbarschaft zu überwinden helfen und den Kitt im Quartier so zu stärken, dass sich alle hier zuhause und in die Quartiergemeinschaft integriert fühlen. Das Gemeinsame, das Zusammen bringt allen Vorteile, vor allem kleine und grosse Freuden, welche die Lebensqualität vergrössern und das Zuhause-Wohnen mit aktiver Unterstützung erleichtern und möglich machen.

So bekommen Sie Unterstützung von KISS

Alleinlebende, nicht mehr so agile Menschen, Ältere mit Ängsten, mit wenig sozialen Kontakten oder mit eingeschränkten Möglichkeiten, den eigenen Haushalt zu führen, sind bei KISS sehr willkommen. Sie werden persönlich und vertraulich beraten zu möglichen Hilfestellungen. Es braucht am Anfang vielleicht ein bisschen Mut. Es kann auch eine Bekannte oder Freundin bei KISS anrufen, um die Unterstützungsmöglichkeiten durch Freiwillige zu besprechen. Also:

1. Rufen Sie unverbindlich die Geschäftsstelle der KISS Genossenschaft Zug an: 076 283 50 90 oder machen Sie ein E-Mail an stadtzug@kiss-zeit.ch
2. Melden Sie sich an für den Newsletter mit den wichtigsten Infos zu KISS-Anlässen (z.B. KISS Kafi) und Neuigkeiten: stadtzug@kiss-zeit.ch
3. Besuchen Sie das nächste KISS Kafi, lernen Sie KISS-Mitglieder näher kennen und geniessen gemeinsam das Beisammensein. Die Daten bis Juli 2017 finden Sie auf der Webseite oder bekommen Sie mit dem Newsletter.

Drei Menschen aus dem Guthirt-Quartier schildern ihre KISS Erfahrungen:

„Meine Familie ist in der Nähe, aber mit der Berufstätigkeit sind alle unter Zeitdruck. Ich habe Zeit und bin dankbar und froh, wenn mich die KISS-Koordinatorin unterstützt, andere Menschen näher kennenzulernen, um dann mit ihnen zusammen zu sein, vorzulesen, zu erzählen, Kaffee zu trinken.

Ältere Leute scheuen sich und haben Ängste, Hilfe anzunehmen. Vielleicht weil sie zu hohe Ansprüche an sich haben, immer alles perfekt machen zu wollen – aber das vielleicht nicht mehr schaffen und fürchten, andere könnten das merken.“

Trudi Schürmann
Rentnerin

„Eine fast 90-jährige Dame rief vor Weihnachten KISS an mit der Bitte, die Küchenbeleuchtung reparieren zu helfen. Sie traue sich selber nicht mehr, auf den Tisch zu steigen, um die Birne zu wechseln. In Begleitung der KISS-Koordinatorin gingen wir ein paar Tage später zu der Frau, die 100 Meter von unserem Haus entfernt wohnt. Wir konnten nicht sofort helfen, die Fassung der Glühbirne hatte sich gelöst. So machten sich mein Partner, ein Elektroingenieur, und ich tags darauf nochmals auf den Weg... Nun war die Sache innert kürzester Zeit gelöst.“

Judith Fischer, lic. iur.

„Ich beobachte, dass gerade ältere Menschen zum Teil grosse Bedenken haben, alltägliche Dienstleistungen anzunehmen mit dem Satz: „Ich kann mich doch gar nicht revanchieren.“ Diese Ängste müssen wir abbauen helfen. Seit kurzer Zeit Mitglied von KISS war ich bereits zwei Mal im Einsatz.“

Meine ganz unterschiedlichen Erfahrungen

Das Glühbirnenwechseln der älteren Dame haben meine Partnerin und ich gemeinsam lösen können. Sicherheit geht vor! Nach dieser klassischen Nachbarschaftshilfe habe ich einem seit einem Unfall behinderten älteren Mann einen neuen grösseren Schrank zusammengebaut und platziert, so dass er endlich vor Weihnachten seine neue Wohnung fertig einrichten konnte.“

Adrian Nussbaumer, dipl. Ing.

Neueste Infos auf:
<http://kiss-zeit.ch/index.php/startseite.html>

Susanna Fassbind
Präsidentin Verein KISS
Kanton Zug



Nach dem ersten KISS Kafi im Quartiertreff Guthirt kamen etwa fünfzig Leute zur zweiten Veranstaltung ins Reformierte Kirchenzentrum.



Fitness-Trainerin Ilona H. Hefti zeigt den Anwesenden beim KISS Kafi im Quartiertreff Guthirt einige Übungen des Pilates-Trainingsmodells für das Üben zuhause.



Die beiden Mitgründerinnen des schweizweit tätigen Modells KISS Susanna Fassbind und Edith Stocker im Gespräch.



Dritter KISS Apéro im Alterszentrum Herti. Die Leiterin des Alterszentrums, Verena Bussmann, hat den etwa sechzig Teilnehmenden bei Apéro und viel Austauschgesprächen von der Freiwilligenarbeit im Herti erzählt.

cyclinglounge
Premium
CYCLING
- STORE -
EST. 2009

Cycling Lounge Zug
Gubelstrasse 19
6300 Zug
Tel. 041 711 45 51
info@cycling-lounge.ch
www.cycling-lounge.ch

variantikum
wohnen und schenken baarerstrasse 23 zug 041 710 22 38

Zuger Kantonalbank

Geniessen Sie den Kanton Zug mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.

PIZZERIA BAR DA PINO

Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 - 710 33 70

MITSUBISHI MOTORS CITROËN

GARAGE GRIENBACH AG

Franz-Rittmeyer-Weg 5
6300 Zug
Telefon 041-761 70 65

www.grienbach.ch

ZENO'S

Spezialitäten-Restaurant
Ausgezeichnet mit dem Goldenen Fisch

Quartier-Restaurant A-la-carte-Säli
Bar Kegelbahnen Sonnenterrasse

Zeno Friedli
Baarerstrasse 97 6300 Zug
Tel.041 720 09 19 Fax 041 720 09 17
info@zenos.ch www.zenos.ch

Klein, aber fein

Dieses Jahr traf sich die Wandergruppe an der Bushaltestelle am Bahnhof Zug, um Richtung Raten zu fahren. In Oberägeri wurde in den Bus gewechselt, um bequem auf den Raten chauffiert zu werden.

Oben angekommen, konnten wir den Verlockungen eines feinen Kaffees und Gipfeli nicht widerstehen. So warteten wir im Restaurant auf allfällige Nachzügler, die vielleicht noch per Auto zu uns stossen würden. Dann hiess es, Abmarsch Richtung Bellevue. Dort angekommen, genossen wir die Aussicht von der neuen Plattform Richtung Zürichseegebiet.

Nach dem wir uns satt gesehen hatten, ergatterten wir den Platz um die Feuerstelle und genossen den vom QV offerierten Apéro.

Die Männer brachten trotz feuchtem Holz ein schönes Feuer zustande, auf welchem unsere Würste knusperig braun wurden. Zurück im Gottschalkenberg gönnten wir uns noch ein Dessert im Restaurant. Dann trennten sich unsere Wege wieder. Die einen gingen per Auto zurück, die anderen verlängerten die Wanderung bis Oberägeri.

Ein schöner und sehr kurzweiliger Ausflug ging zu ende. Nur schade, dass die Wandertruppe aus lediglich drei QV-Vorstandsmitglieder und zwei Partner bestand... Zwar klein, aber fein! Es wäre schön, wenn an künftigen Wanderungen ein paar Mitglieder mehr mitmachen würden. Die Wanderung bietet den Teilnehmern immer auch gute Gelegenheit sich in geselliger Umgebung besser kennenzulernen.

Roland



Leider waren nur wenige da, um die feinen Grilladen, Tranksame und den wunderbaren Blick auf den Zürichsee zu geniessen.

Vorstand Quartierverein Guthirt Zug	
Manuela Meier Vize-Präsidentin	Rigistrasse 18 6330 Cham Tel. 041 740 63 15
Susanne Gloor Kassierin	Hof Himmelrich 4 6340 Baar Tel. 041 710 38 79
Gabriel Jenny Redaktion/Layout Quartier-News	Landhausweg 6 6300 Zug Tel. 041 710 22 39
Edi Peyer	Hans Waldmann- strasse 6 6340 Baar
Roland Stahl Christen	Bachstrasse 6b 6300 Zug Tel. 041 760 25 18
Franz Strub Präsident	Eschenring 5 6300 Zug Tel. 041 760 08 18 Mob. 079 365 48 09
Martin Stuber Kontakt Kommission Siedlung und Verkehr	Göblistrasse 16 6300 Zug 041 711 86 33
Webadresse Quartierverein Guthirt www.quartierverein-guthirt.ch info@quartierverein-guthirt.ch	

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

lbelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

Unser Quartier vor grossen Umwälzungen

Das letzte zentrumsnahe Stadtquartier von Zug, welches vielen „normalen“ Leuten ein Zuhause ist und einen Bevölkerungsmix hat, der wahrscheinlich so nirgends anders existiert, hat schon einiges an Entwicklung hinter sich, vor allem zwischen Baarerstrasse und Bahngeländen. Und es steht vor noch grösseren Umwälzungen.

Vom Süden her bis zur Bleichstrasse gehört inzwischen ein ansehnlicher Quartierteil einer einzigen Immobilienfirma.

Die Tangente ist im Bau und wird einen neuen Megazubringer vom Norden her schaffen – mit mehr Verkehr!

Die V-Zug hat mit dem Umbau ihres historischen Industrieareals begonnen und plant ein eigentliches neues Stadtquartier. Fast der ganze Perimeter des V-Zug-Geländes ist Hochhauszone III (bis 50m)

Zwei neue Hochhäuser haben wir schon im Quartier, gemäss neuem Hochhausreglement sind aber entlang der Baarerstrasse auf beiden Seiten weitere möglich.

Im Göblifeld draussen soll der neue Ökihof zu stehen kommen – mit welchen Folgen für den Verkehr? Das Quartier wächst und damit auch die Schülerzahlen. Wir möchten den Freiraum um unser Schulhaus erhalten, müssen aber mehr Platz schaffen.

Das GIBZ wird zurzeit gerade erweitert.

Der grosse grüne Freiraum entlang der Göblistrasse ist eingezont und dessen Überbauung wohl nur noch eine Frage der Zeit.

Bei Redaktionsschluss stand das Abstimmungsresultat zum Unterfeld noch nicht fest. Es wird ein Fingerzeig dafür sein, wohin die Reise gehen könnte, oder eben auch nicht.

Wie auch immer – wichtig ist, dass sich die Quartierbewohnerschaft damit beschäftigt und aktiv mitbestimmt. Unser Quartierverein ist dabei wichtiger denn je.

Martin Stuber
Leiter Kommission
Siedlung & Verkehr

Die Stadt Zug baut eine neue Aorta der Stadtentwässerung

Vor über 100 Jahren hatte die Stadt Zug die erste Kanalisation – im sogenannten Mischsystem. Abwasser und Regenwasser vermischten sich in der Kanalisation. Dieses Abwassergemisch floss in den Zugersee. 1957 baute die Stadt Zug die erste Kläranlage auf dem Areal «an der Aa» und schloss die Kanalisation sukzessive an. 1977 wurde die Kläranlage Schönau in Cham in Betrieb genommen.

Und jetzt baut die Stadt Zug eine neue Aorta der Stadtentwässerung und wechselt auch vom Misch- zum Trennsystem. Die Leitung wird im sogenannten Microtunneling-Verfahren erstellt. Dies ist eine unterirdische Baumethode, welche Verkehrsbehinderungen gegenüber der klassischen Bauweise minimiert. So wird ein Tunnel mit 2.7 Metern

Durchmesser und einer Länge von insgesamt 1.8 Kilometern kreuz und quer vom Zugersee bis zur V-Zug unter der Stadt hindurch in einer Tiefe von mehr als acht Metern gebohrt. Das sind die Eckdaten des ehrgeizigen Projekts, zurzeit eines der grössten in ganz Europa. Zeitlicher Ablauf:

Am 9. Januar 2017 beginnen die Bauarbeiten. Baubeginn der ersten Schächte ab März 2017 und das Microtunneling beginnt ab Juli 2017. Abschluss der Bauarbeiten Spätherbst 2018

An der GV vom 17. März informiert uns der Stadttingenieur Jascha Hager ausführlich über das grosse und ehrgeizige Projekt der Stadt Zug.



Im «Micro-tunneling»-Verfahren kann unterirdisch gebohrt werden.

Blick in einen Zielschacht mit dem heraus-tretenden Bohrkopf.

Unser Quartier im Umbruch

- Die Tangente ist im Bau - was heisst das für Industriestrasse und Baarerstrasse? Wann kommt auf der Industriestrasse das versprochene Tempo 30 und der Umbau zur Quartierstrasse?
- Die Planungen für den Umbau des V-Zug Areals laufen auf Hochtouren - im Sommer soll der Bebauungsplan in den Grossen Gemeinderat.
- Wie steht es um die Pläne für die Verlegung des Ökihofes ins Göbli?
- Wie wirkt sich das Projekt der städtischen Vorflutleitung auf das Quartier aus?

Informationen aus erster Hand

Mittwoch, 12. April 2017, 19 Uhr im Pfarreiheim Guthirt
Referenten: Jascha Hager, Stadttingenieur und Harald Klein, Stadtplaner
Anschliessend Fragen und Diskussion
Organisation: Quartierverein Guthirt



Elektro Pfiffner

35 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20
Fax 041 720 27 24

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

ELECTRONIC CENTER

Reparaturen - Verkauf - Ankauf

- iPhone
- SmartPhone
- HiFi Geräte
- Autoradio
- Computer
- Notebook
- Fernseher
- Elektr. Komponenten

Vermietungen für Ihren Anlass

- Lautsprecher
- Lichtenanlagen

Joe Brändli,
Lauriedstrasse 4, 6300 Zug
Tel. 041 711 91 81,
Fax 041 710 10 94
www.electronic-center.ch

Di – Fr 10.00 –12.00 Uhr
und **13.30 –18.30 Uhr**
Sa 08.30 –12.00 Uhr
und **13.30 –16.30 Uhr**
Montag geschlossen

kurzHAARgeschichte

Mutterschoss, Kindersitz oder... ?
Normalerweise sitzen die Kinder im Kindersitz, manchmal nehmen die Eltern die Kinder auf den Schoss, auch schon habe ich Kindern die Haare im Stehen geschnitten, einmal legte sich ein Kind auf den Boden, auch das geht!

„Ich weiss keinen Weg, und den gehe ich.“

Fortsetzung folgt.

Salon philipppe

041 710 20 10



Mit der Adora wäscht man gerne.
V-ZUG erleichtert Ihnen die Wäschepflege mit einfachen und individuellen Lösungen. Die Adora SLQ WP wäscht flüsterleise und als Erste mit ökologischer Wärmepumpentechnologie und der Weltneuheit Dampfglätten, die Bügeln meistens überflüssig macht. So macht die Wäschepflege Freude: vzug.com

V ZUG
Schweizer Perfektion für zuhause

AGROLA 
the swiss energy

Tanken Sie bei sich zu Hause
Heizöl – Holz-Pellet – Cheminéeholz
LANDI Zugerland: Fon 058 434 30 60

Volg *frisch und
fründlich*

DIVINO
SELEKTIONIERT WEINE
aus der Schweiz und der ganzen Welt

Volg im Quartier daheim!

Landi
ZUGERLAND

LANDI Zugerland
Oberallmendstrasse 24
6300 Zug
Fon 058 434 30 60
Fax 058 434 30 61
info@landizug.ch
www.landizug.ch

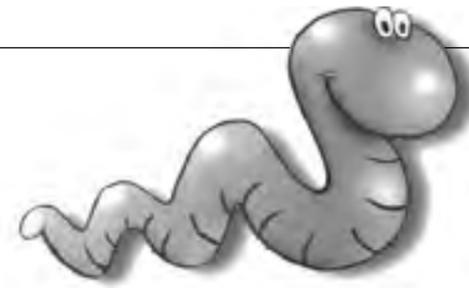
Das variable Klappbett- System von Rohrer. Klappt immer. Auch bei geringem Platzbedarf.

Zeitlos elegant. Individuell nach Kundenwünschen in unserer Werkstatt hergestellt. Ausbau- und variierbar. Geringer Platzbedarf. Ohne viel Kraftaufwand und schnell eingerichtet.



Josef Rohrer
Marc Attinger
Schreinerei / Möbelbau

Gärtliweg 27
6300 Zug
T 041 761 56 01
F 041 760 04 91



BRÄNDLE

Schreinerei Innenausbau Massküchen

Grienbachstrasse 33 · 6300 Zug
Telefon 041 767 33 77 · Fax 041 767 33 78
info@braendle-ag.ch

**Mit uns
treffen Sie immer
die richtige Wahl!**

www.braendle-ag.ch

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN

LIPPUNER

DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER GRIENBACHSTRASSE 35, 6300 ZUG
TELEFON 041 761 25 56 · TELEFAX 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH

JR

Josef Rohrer
Inhaber:
Rolf Attinger-Rohrer

**Möbel
Bettwaren
Bodenbeläge
Vorhänge**

Gärtliweg 27
6300 Zug
Telefon 041-761 56 81
Telefax 041-760 04 91

Grosse Salatauswahl und ausgewählte Vorspeisen

Marinierte Salate, Blattsalate, leichte Salatsaucen, Tomaten-Mozzarella, grilliertes Gemüse, kalter Braten, Roastbeef, diverse geräucherte Fische, Variation von Pastete und Terrine, Melone mit Rohschinken, Crevettencocktail.

Hauptgänge für jeden Geschmack

Abwechslungsweise verschiedene Braten und Fleischgerichte vom Rind, Kalb, Schwein, Poulet u.a., warmes Roastbeef, gebratene Kalbsschulter mit Rosmarinjus, Kartoffelgratin, saisonales Gemüse.

Für grosse und kleine Schleckmäuler

Crèmes und Mousses, frischer Fruchtsalat, Früchtekorb, Kuchen und Wähen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kinder 0-10 Jahre gratis; Kinder 11-15 Jahre CHF 20.00
Jugendliche ab 16 Jahre & Erwachsene CHF 58.00
Bei mindestens 3 zahlenden Kindern einer Familie ist das günstigste immer gratis.

Parkhotel Restaurant

Industriestrasse 14 - CH-6304 Zug
Reservierung: +41 41 727 48 48
www.parkhotel.ch

Ein Betrieb der Hotelbusiness Zug AG

**SONNTAGS-
BRUNCH**
JEDEN SONNTAG
10 BIS 14 UHR

★★★★

PARKHOTEL

ZUG